



IKK-Südwest-Vorstand Prof. Dr. Jörg Loth (2.v.l.) und SHG-Geschäftsführer Bernd Mege bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung. Mit dabei: Ricarda Jung (l.), Gesundheitsberaterin der IKK Südwest sowie Susanne Neu, BGM-Projektleiterin bei der SHG.

Gesunde Mitarbeiter für die Pflege

IKK Südwest und SHG kooperieren beim betrieblichen Gesundheitsmanagement



SHG
Betriebliches Gesundheitsmanagement

Saarbrücken. Die Gesundheit des Pflegepersonals nachhaltig stärken – dafür haben die IKK Südwest und die SHG eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Wie die Krankenkasse mitteilte, unterstützen die Gesundheitsexperten der IKK Südwest die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SHG-Kliniken Sonnenberg und Völklingen sowie des Klinikums Merzig und Idar-Oberstein mit ihrer Expertise im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).

Schichtdienst, ein hohes Arbeitspensum, schweres Heben und Tragen – all dies könne gesundheitliche Folgen für die Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen und Kliniken mit sich bringen. „Doch nur wenn Mitarbeiter körperlich und psychisch fit sind, können Krankheiten und Ausfallzeiten vermieden werden. So profitieren von betrieblichem

Gesundheitsmanagement sowohl Beschäftigte als auch Arbeitgeber“, so die IKK.

IKK-Südwest-Vorstand Professor Dr. Jörg Loth betont: „Pflegekräfte kümmern sich tagtäglich um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten, vergessen dabei aber oftmals sich selbst. Gerade deshalb ist es so wichtig, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der sie für ihr eigene Gesundheit aktiv werden können. Mit unserer langjährigen Erfahrung und Expertise in Sachen BGM möchten wir die SHG zukünftig dabei unterstützen.“

Maßnahmen auf Bedürfnisse der Mitarbeiter zugeschnitten

Die Maßnahmen orientieren sich gezielt an den Bedürfnissen der Belegschaft. Um körperlichen Belastungen entgegenzusteuern oder

zu vermeiden, werden in Hebe- und Trage-Workshops für Pflege- und Hauswirtschaftskräfte Übungen erlernt, die direkt in den Arbeitsalltag eingebaut werden können. So wird die Rückengesundheit gefördert und die eigene Gesundheitskompetenz gestärkt. Zudem werden an allen Klinikstandorten aktive Pausen angeboten, die als Ausgleich zum oftmals stressigen Arbeitsalltag und zur Mobilisation des gesamten Körpers dienen sollen.

SHG-Geschäftsführer Bernd Mege zeigt sich zuversichtlich: „Die Gesundheit nicht nur unserer Patientinnen und Patienten, sondern auch all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist unser oberstes Ziel. Wir freuen uns daher sehr, dass wir mit der IKK Südwest einen starken und erfahrenen Partner an unserer Seite haben, um gerade im Pflegebereich ein Plus an Unterstützung zu bieten.“